

Schmerzen

4

Mathilde Wesendonck

Richard Wagner

Langsam und breit

Voice

Piano

f *dim.* *p* *f* *dim.* *p*

Son - ne wei - nest je - den A - bend dir die

5

schö - nen Au - gen rot, wenn im Mee - res - spie - gel ba - dend dich er - reicht der frü - he

8

Tod; doch er - stehst in al - ter Pracht, Glo - ri - e der düst - ren Welt, du am

p *cresc.*

Red. ❀

Mor - gen neu er - wacht, wie ein stol - zer Sie - ges - held! Ach, wie

soll - te ich da kla - gen, wie, mein Herz, so schwer dich sehn, muss die Son - ne selbst ver - za - gen, muss die

Son - ne un - ter - gehn? und ge - bie - ret Tod nur Le - ben, ge - ben

21 *(mit grosser Steigerung)* *sehr breit* **a tempo**

Schmer - zen Won - nen nur: O, wie dank'ich, dass ge - ge - bensol - che

poco rallent.

ff *p* *cresc. --*

ped. *ped.* *ped.*

24

Schmer - zen mir Na - tur!

f *p* *f*

27 **a tempo**

riten.

p *f* *dim.* *p* *cresc. --* *ff* *dim. --* *p*